

Jahrgang 13 - Studienfahrt nach Berlin

Spannende 3 Tage liegen hinter dem Jahrgang 13 in unserer Bundeshauptstadt Berlin, welche in Kooperation mit der Bundeswehr und dem Jugendoffizier Hauptmann Eric Günther stattfanden.

Auf die Spuren der Gegenwart und der Geschichte begaben sich die Schüler/innen sowie Frau Dietzel, Herr Schindler und Herr Schenk, vom 23.03.2022 bis zum 25.03.2022.

Der Jahrgang 13 bekam die Gelegenheit mit dem Bundestagsabgeordneten Herrn Dr. Holger Becker (SPD), Direktkandidat des Wahlkreises Jena, Weimar und Sömmerda, ein Interview zu führen. Aufmerksam folgten die Schüler/innen seinen Worten und das bei schönstem Wetter an der frischen Luft am Reichstagsufer vor dem „Elisabeth-Marie Lüders Haus“. Das Interview fand seinen Abschluss mit einem Gruppenfoto.

In Bezug auf das Vergangene beschäftigten sich die Schüler/innen in diversen Ausstellungen und Rundgängen mit dem Nationalsozialismus und dem Kalten Krieg.

Die Ausstellung „Topografie des Terrors“ behandelte die Entstehung der Gestapo, der SS und der SA, sowie das Verhalten derer gegenüber der jüdischen und deutschen Bevölkerung. Dort erfuhr man, wie aus normalen Bürgern Täter im Nationalsozialismus wurden und was mit Bürgern geschah, die Widerstand leisteten.

In der Gedenkstätte „Deutscher Widerstand“ erhielten wir einen Einblick in die Vielfalt der Formen des Widerstandes und es wurde an die Ermordung der Verschwörer vom Umsturzversuch vom 20. Juli 1944 gedacht.

Widerstand im Kalten Krieg, Widerstand in der DDR, Gefangenschaft im Stasi-Gefängnis Berlin Hohenschönhausen, wie sich das anfühlte, welche Traumata eine Gefangenschaft in einem Stasi-Gefängnis mit sich bringt, wurden den Schüler/innen von Zeitzeugen bildlich erklärt. Ein Teil des Jahrgangs wurde vom bekannten Schriftsteller und Überlebenden Karl-Heinz Richter begleitet. Der gebürtige Berliner berichtete von der DDR, wie er seinen Mitschülern zur Flucht verhalf und welche Folgen die Gefangenschaft mit sich brachte, die bis heute Teile seines Alltags bestimmen. Betroffenheit machte sich im ganzen Jahrgang breit.

Der Besuch an der Mauergedenkstätte Bernauer Straße erinnert an die Zeiten des geteilten Deutschlands, dort wo heute Reste der Mauer zu finden sind, umgeben von einer idyllischen Grünfläche, starben damals Menschen bei Fluchtversuchen.

Die Studienfahrt fand ihren Abschluss in einem Rundgang in der Villa, in welcher die Ermordung von Millionen Juden und Jüdinnen im Nationalsozialismus, beschlossen wurde – die Wannseekonferenz.

Die Studienfahrt war für die Schüler/innen informativ und emotional. Ein großer Dank geht an Herrn Schenk und Herrn Eric Günther, die diese Fahrt ermöglichten.

Alia Albrecht, Jahrgang. 13